

Silbermedaillen des CNRS

Bernadette Charleux promovierte bei Christian Pichot an der Université Claude Bernard in Lyon über die Entwicklung funktionalisierter Partikel für die medizinische Diagnostik. 1993–2001 arbeitete sie in der Gruppe von Jean-Pierre Vairon an der Université Pierre et Marie Curie, Paris, und 2001 wurde sie dort Professor. Seit 2009 ist sie Direktorin des Laboratoire Chimie, Catalyse, Polymères et Procédés an der CPE Lyon und Professorin an der Université Claude Bernard. In den letzten Jahren arbeitete sie vor allem über die gesteuerte/lebende Radikalpolymerisation in wässrigen dispergierten Systemen^[1a] und über die Synthese amphiphiler Blockcopolymere und deren Assoziate.^[1b]

Ivan Huc studierte an der Ecole Normale Supérieure (ENS), Paris, und promovierte mit einer am Massachusetts Institute of Technology (bei Julius Rebek, Jr.) und an der ENS (bei Christian Rolando) durchgeführten Arbeit. 1994–1995 war er Postdoc bei Jean-Paul Behr an der Université Louis Pasteur, Strasbourg, und er blieb dort als CNRS-Wissenschaftler bei Jean-Marie Lehn bis 1998. 1998 wechselte er ans Institut Européen de Chimie et Biologie, dessen Codirektor er zurzeit ist. Hucs Forschungsinteresse gilt Foldameren, Organo- und Hydrogelen. In der *Angewandten Chemie* hat er über das Binden von Gästen durch eine Doppelhelix aus einem aromatischen Amid-foldamer^[2a] und über Foldamer-DNA-Wechselwirkungen geschrieben.^[2b] Huc gehört dem Editorial Board von *ChemPlusChem* und dem International Advisory Board des *European Journal of Organic Chemistry* an.

Paolo Samorì studierte an den Universitäten Bologna und Mons (Belgien) und promovierte 2000 an der Humboldt-Universität zu Berlin bei Jürgen P. Rabe. Nach einem weiteren Jahr dort ging er ans Istituto per la Sintesi Organica e la Fotoreattività – Consiglio Nazionale delle Ricerche in Bologna als festangestellter Wissenschaftler. 2008 wurde er Direktor des Laboratoire de Nanochimie am Institut de Science et d'Ingénierie Supramoléculaires (ISIS), Université de Strasbourg. Seit Januar 2012 ist er Direktor des ISIS. Samorì versucht in seiner Forschung vor allem, die Architektur-Funktions-Beziehung in komplexen und mehrkomponentigen supramolekularen Systemen und Materialien für die organische Elektronik zu verstehen und zu steuern, um letztlich Prototypen (supra)molekularer Nanofunktionseinheiten herzustellen, die auf Oberflächen arbeiten. Außerdem interessiert ihn die Rastersondenmikroskopie nanostrukturierter Materialien und die Nanoelektronik. In der *Angewandten Chemie* erschien eine Arbeit von ihm über Dynamere an der Fest-flüssig-Grenzfläche^[3a] und in *Advanced Functional Mate-*

rials eine über organische Feldeffekttransistoren.^[3b] Samorì ist Mitglied des Editorial Boards von *ChemPlusChem* und der Editorial Advisory Boards von *Advanced Materials*, *ChemPhysChem* und *Small*.

François Mathey zum ausländischen Mitglied der chinesischen Akademie der Wissenschaften gewählt

François Mathey (Nanyang Technological University, Singapore) wurde 2011 zum ausländischen Mitglied der chinesischen Akademie der Wissenschaften gewählt.^[4a] Mathey studierte an der Ecole Polytechnique, Paris, und promovierte 1971 an der Université Paris VI (heute Université Pierre et Marie Curie). Nach Jahren in der chemischen Industrie wurde er 1986 Professor für Chemie an der Ecole Polytechnique. 2003 ging Mathey an die University of California, Riverside, und 2008 wurde er Nanyang-Professor an der Nanyang Technological University. 2000–2003 war er Präsident der Société Chimique de France, und er setzte sich in jener Zeit auch stark für die Europäisierung der nationalen chemischen Zeitschriften in Kontinentaleuropa ein. Im Zentrum seiner Forschung stehen Verbindungen des einwertigen Phosphors (Phosphinidene), P-C-Heterocyclen (z. B. Phosphirene, Phosphole, Phosphinine) und Phosphometallocene (Phosphaferrocene) sowie deren Einsatz in der homogenen Katalyse. Im *European Journal of Inorganic Chemistry* hat er über die Synthese von 5-Phosphaphenanthrenen^[4b] und in der *Angewandten Chemie* über 2,2'-Biphosphazole geschrieben.^[4c] Mathey gehört dem Editorial Board von *Chemistry – A European Journal* an.

[1] a) C. Grazon, J. Rieger, R. Méallet-Renault, G. Clavier, B. Charleux, *Macromol. Rapid. Commun.* **2011**, *32*, 699; b) F. Dutertre, O. Boyron, B. Charleux, C. Chassenieux, O. Colombani, *Macromol. Rapid. Commun.* **2011**, *32*, 753.

[2] a) Y. Ferrand, Q. Gan, B. Kauffmann, H. Jiang, I. Huc, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 7714; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 7572; b) L. Delaurelle, Z. Dong, K. Laxmi-Reddy, F. Godde, J.-J. Toulmé, I. Huc, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 488; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 473.

[3] a) A. Ciesielski, S. Lena, S. Masiero, G. P. Spada, P. Samorì, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 2007; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 1963; b) N. Crivillers, E. Orgiu, F. Reinders, M. Mayor, P. Samorì, *Adv. Mater.* **2011**, *23*, 1447.

[4] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 309; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 303; b) H. Wang, W. Zhao, Y. Zhou, Z. Duan, F. Mathey, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2011**, 4585; c) H. Chen, W. Delaunay, L. Yu, D. Joly, Z. Wang, J. Li, Z. Wang, C. Lescop, D. Tondelier, B. Geffroy, Z. Duan, M. Hissler, F. Mathey, R. Réau, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 218; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 214.

DOI: 10.1002/ange.201203946

Ausgezeichnet ...

B. Charleux



I. Huc



P. Samorì



F. Mathey